



Liebe Mitglieder

Im letzten Doing ging es um das Thema „150 Jahre Kindergarten“. Das ist eine lange Zeit und genau so lange gibt es Kindergartenlehrpersonen. Dass wir eine Kindergartenlehrperson finden, welche 150 Jahre alt wäre, ist logischerweise nicht möglich ;-). Jedoch gibt es auch in der heutigen Zeit Kindergartenlehrpersonen verschiedener Generationen, welche den gleichen Beruf ausüben. So findet man in vielen Teams schon erfahrene „alte Hasen“ und junge Berufseinsteigende.

Doch nicht nur die Lehrpersonen verändern sich, wenn sie älter werden, sondern auch der Beruf „Kindergartenlehrperson“ hat sich über die Jahre stark gewandelt. Durch die Einführung der Blockzeiten, Anpassung des Stichtages, Wechsel zu den Zweijahrgangsklassen und der Einführung des neuen Lehrplans, hat sich der Beruf stetig verändert. Die Lehrpersonen der „Generation Babyboomer“ und der „Generation X“ haben diese Veränderungen grösstenteils miterlebt. Die nachfolgenden Generationen unterrichteten bereits zum Berufseinstieg im heutigen Modell.

Auf der letzten Seite findet ihr eine Zusammenfassung von vier verschiedenen Generationen und deren nachgesagten Eigenschaften und Vorurteile. Auf unserer Webseite sind passend dazu vier spannende Berichte von Kindergartenlehrpersonen - eben dieser Generationen - aufgeschaltet. Sie geben uns einen Einblick in ihren Berufsalltag und die erlebten oder nicht erlebten Veränderungen des Berufs.

Wie immer könnt ihr auf der nächsten Seite die ersten Informationen zu unserer diesjährigen Hauptversammlung entdecken. Sie wird am 24. August 2024 im Forum Würth in Rorschach stattfinden.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen und Stöbern auf unserer Webseite.

Für den Vorstand, Vanessa Stieger

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

24. AUGUST 2024

FORUM WÜRTH RORSCHACH

Programm

ab 8.00 Uhr Türöffnung

Marktstände, Kaffee und Gipfeli

Tagungsbeginn 8.45 Uhr

Begrüssung und Grussworte

Geschäftlicher Teil

1. Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Protokoll des Konvents und der HV 2023
3. Jahresbericht der Präsidentin 2023/2024
4. Jahresrechnung 2023/2024
5. Bericht der Revisoren
6. Genehmigung der Jahresrechnung
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Genehmigung des Budget 2024/2025
9. Rücktritte/Wahlen
- 10 Verschiedenes/Umfrage

Pause mit Ausstellern

Referat

„Generation lebensunfähig“

von Generationenforscher und Psychologe Rüdiger Maas

Verabschiedung

Abschluss des Konvents ca. 12.00 Uhr

Alle Unterlagen zur Hauptversammlung findet ihr ab Anfang des Monats August auf unserer Homepage: www.kkgk.ch. Schriftliche Anträge müssen mindestens zwei Wochen vor der Hauptversammlung beim Vorstand eintreffen, damit sie traktandiert und behandelt werden können. **Begründete Abmeldungen bitte an die Präsidentin richten.**

GENERATION LEBENSUNFÄHIG

GENERATIONENFORSCHER RÜDIGER MAAS ANALYSIERT, WIE UNSERE KINDER UM IHRE ZUKUNFT GEBRACHT WERDEN

Emma ist erst vier Jahre alt, aber ihre Datenspur im Internet reicht schon viel weiter zurück. Bereits die ersten Babybilder haben ihre Eltern bei Instagram gepostet. Der Kinderwagen hat 2000 Euro gekostet. Museum, Zoo, Kindertheater, Frühenglisch und Karatekurs - all das muss Emma mit vier schon erlebt haben. Statt ihr Kind zu erziehen, überschütten die Eltern es mit Geschenken und Optimierungen. Erzieher*innen berichten, dass viele Kinder heute nur in Zwei-Wort-Sätzen sprechen oder sich nicht selbst anziehen können. Jugendliche verbringen längst vier bis sechs Stunden, seit der Coronakrise sogar acht Stunden, täglich am Handy und entgleiten so in die Parallelwelt des Internets. In der realen Welt hingegen tun sie sich schwer, die Ablösung von den Eltern will nicht gelingen und so sitzen diese inzwischen sogar bei Bewerbungsgesprächen oder im Hörsaal der Uni mit dabei.

Die Studienergebnisse von Rüdiger Maas sind schockierend: Die nächste Generation ist deutlich weniger selbstständig und leistungsfähig, immer mehr Kinder leiden an Angststörungen und Depressionen. Messerscharf analysiert der Generationenforscher, Psychologe und zweifache Vater die Nöte unserer Kinder und entwirft ein Zukunftsszenario, das großen Anlass zur Sorge gibt. Dabei verbindet er fundiertes Fachwissen und umfangreiche eigene Forschungen mit authentischen Beispielen aus dem Alltag. „Generation lebensunfähig: Wie unsere Kinder um ihre Zukunft gebracht werden“ erscheint am 16. November 2021 im Yes Verlag.



©Adrian Beck

BERICHTE AUF DER WEBSEITE

Auch für diese Ausgabe des Doings konnten wir fleissige Berichte-Schreiberinnen finden. Jeder Beitrag wurde aus Sicht der Verfasserin und in Bezug auf die nachgesagten Eigenschaften und Vorurteile ihrer Generation geschrieben. Zusätzlich beschreiben sie ihre Erfahrungen im Berufsalltag und die erlebten Veränderungen im Beruf. Zum Verständnis sind nachfolgend die gängigsten Vorurteile der Generationen kurz beschrieben. Scannt den QR-Code und ihr gelangt direkt zu den vier Berichten.



GENERATION BABYBOOMER (1946-1964)

Die Babyboomer wurden nach den Weltkriegern und während der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs geboren. Sie wurden durch Friedensbewegungen und den Aufschwung im Arbeitsmarkt, dem Konsum und den allgemeinen Lebensbedingungen geprägt. Durch die hohe Geburtenrate wird diese Zeit als „Babyboom“ bezeichnet. Den Babyboomern wird nachgesagt, besonders ehrgeizig und fleissig zu sein. Sie gelten als „Workaholic“. Zudem würden sie sich schlecht mit der Technik und der digitalen Welt auskennen - weshalb Menschen ab 50 auch „Silver Surfer“ genannt werden. Ihnen wird ausserdem unterstellt, in Zeiten des Klimawandels nicht genügend um den Klimaschutz bemüht zu sein.

GENERATION X (1965-1980)

Menschen der Generation X, kurz „Gen X“, gelten als die „Generation dazwischen“. Sie erlebten zwar die ersten grossen technischen Fortschritte, verbrachten aber den ersten Teil ihres Lebens grösstenteils analog. Ausserdem stehen sie zwischen den Babyboomern und den Millennials, respektive der noch jüngeren Generation Z. Zwar rückten Themen wie Rassismus, Umweltthemen und Gleichstellung vermehrt in den Vordergrund und wurden gesamtgesellschaftlich diskutiert, aber grosse Umbrüche fanden in dieser Zeit nicht statt. Diese Generation gilt als eher unpolitisch und der vieles einerlei ist, solange es ihr gut geht. Menschen der Generation X sind auf dem Arbeitsmarkt ebenso wie ihre Eltern sehr ehrgeizig. Bei ihnen sei jedoch die Work-Life-Balance um einiges wichtiger als der Vorgängergeneration.

GENERATION Y (1981-1995/96)

Zugehöriger der Generation Y auch „Millennials“ genannt. Sie sind mit mehr Unsicherheit und Instabilität aufgewachsen. Grund dafür sind Amokläufe, Terroranschläge, Wirtschaftskrisen und eine wachsende Bedeutung der Klimakrise. Sie gelten deshalb als politischer als die Vorgängergenerationen. Ausserdem sind sie gestresster und mehr Druck ausgesetzt. Sie sind grösstenteils digital aufgewachsen und ihnen wird nachgesagt, Harry Potter zu mögen. Sie sind Suchende nach dem Sinn des Lebens (deshalb Generation Y - Why?). Sie streben nach einer guten Work-Life-Balance.

GENERATION Z (1996/97-2010/11)

Menschen der Generation Z wurden um die 2000er-Jahre geboren. Sie haben bereits viele globale Ereignisse miterlebt. Dies führt zu einem Gefühl der Wachsamkeit und Vorsicht in Bezug auf die Zukunft. Sie setzen sich stärker für die Verantwortung von Unternehmen, Umweltfragen und für Politik ein. Sie gelten als sensibler im Umgang mit Minderheiten. Die Generation Z ist die erste Generation die komplett mit dem Smartphone aufgewachsen ist. Sie sind technikaffiner und digitalisierter als die Millennials. Sie gelten als Digital Natives.

Quelle: <https://www.watson.ch/leben/wissen/389390801-generation-x-y-z-und-alpha-die-verschiedenen-generationen-erklart>

IMPRESSUM

Herausgeber	Kantonale Kindergartenkonferenz des Kantons St. Gallen
Redaktion	Vanessa Stieger Klosterweg 3 8887 Mels vanessa.stieger@kkgk.ch
Druck	Sarganserland Druck AG Zeughausstrasse 50 8887 Mels
Auflage	750 Exemplare
Nächstes Doing	Redaktionsschluss Ende Februar 2025